

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

4. Jahrgang Nr. 28/2010 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS 8. Aug. 2010

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 08.08. NEUNZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbenen Angehörigen der Familie Gasper und Burger (Rittersdorf)

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach

Montag 09.08. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der hl. Engel

Dienstag 10.08. Hl. Laurentius, Diakon, Erzmärtyrer

19.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche von Orsfeld

Mittwoch 11.08. Hl. Klara von Assisi

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw in einem besonderen Anliegen für Familie Sauerborn

Donnerstag 12.08. Vom Wochentag - Hl. Johanna Franziska von Chantal

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung Sr. M. Daniela

Freitag 13.08. Vom Wochentag - Hl. Pontianus und hl. Hippolyt, Märtyrer

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbene Mutter von Sr. M. Alexandra

Samstag 14.08. Hl. Maximilian Kolbe - Vigil von Mariä Himmelfahrt

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in der Pfarrkirche von Seinsfeld

Sonntag 15.08. HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL

KRAUTWISCHTAG - PATRONATSFEST DER PFARR- UND WALLFAHRTSKIRCHE VON AUW AN DER KYLL

10.00 Uhr Prozession mit dem Gnadenbild, begleitet vom Musikverein "Lyra" Preist - Anschließend Festhochamt im Freien mit Segnung des Augenwassers und des Krautwischs

15.00 Uhr Andacht in der Wallfahrtskirche

An "Mariä Himmelfahrt" ist auch das Patronatsfest der Kyllburger Stiftskirche. An diesem Tag begeht Pfarrer Klaus Bender von Kyllburg, Dechant unseres Dekanates Bitburg, die äußere Feier seines Silbernen Priesterjubiläums. Um 11.00 Uhr ist der musikalisch festlich gestaltete Gottesdienst in der Kyllburger Stiftskirche. Als Subsidiar in der Pfarreiengemeinschaft "Kyllburger Waldeifel" bin ich zu dieser Feier und zur Konzelebration eingeladen. Wir wünschen unserem Dechanten Gesundheit und Gottes reichen Segen für sein weiteres priesterliches Wirken.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

DER ANFANG DER WALLFAHRT ZUR MUTTERGOTTES VON AUW.

Es war die Gründung einer Wallfahrtsbruderschaft, die Auw an der Kyll zu einem Marienwallfahrtsort gemacht hat. Das geschah am Fest Mariä Heimsuchung (2. Juli) 1712. Wenige Tage davor, am 25. Juni, hatte der damalige Dechant des Dekanates Bitburg, Pfarrer Matthias Lebkuecher aus Alsdorf/Nims, die Pfarrei Auw visitiert. Dabei wird ihm der damalige Auwer Pastor Nikolaus Dichter (1709-1752) erzählt haben, dass der damals regierende Papst Clemens XI. (1700-1721) seinem Antrag entsprochen hatte, in Auw eine Marien-Wallfahrts-Bruderschaft errichten zu dürfen. Nachdem Dechant Lebkuecher die Nachbarparreien visitiert hatte, kam er am Fest Mariä Heimsuchung wieder nach Auw zurück. Dort wurde an jenem Marienfest die neue Bruderschaft offiziell gegründet, und zwar unter dem Titel "Maria - Zuflucht der Sünder". Es wurde ein "Bruderschaftsbuch" angelegt (das alte "Auwer Wallfahrtsbuch"), in das die Wallfahrer zur Muttergottes von Auw mit Namen und Herkunftsort eingetragen wurden. Der damalige Pastor von Speicher, er hieß Cornelius Furmans, wurde zum ersten Präfekten (Vorsitzenden) der Bruderschaft bestellt. Beisitzer in der Bruderschaftsleitung waren die Laien Leonhard Heinskiller (Heinzkyll) und Johann Looskiller (Wellkyll). Das wichtigste Marienfest in Auw war schon 1712 das Fest Mariä Himmelfahrt (15. August). (Vgl. St.-Elisabeth-Bote 30/2008 und 27/2010).

WALLFAHRTSLIED ZUR TRÖSTERIN DER BETRÜBTEN

Am Fest der hl. Luzia (13. Dezember) 1714 besuchte der junge Trierer Erzbischof Karl von Lothringen (1711-1715) den Wallfahrtsort Auw. Er trug sich eigenhändig ins Wallfahrtsbuch ein. Dabei fügte er dem Marientitel "Zuflucht der Sünder" die Anrufung "Trösterin der Betrübten" hinzu. Unter diesem Titel wird die Mutter Jesu besonders in Luxemburg und in Kavelaer verehrt. Das schöne Wallfahrtslied des luxemburgischen Dichters Nikolaus Welter passt auch gut zur Auwer Marienwallfahrt. Der frühere Herforder Organist Johann Legrand hat einen mehrstimmigen Chorsatz dazu geschrieben:

Zu Maria, der Patronin der Heimat

*Wie unsre Väter flehten zu dir, o Trösterin,
mit gläubgem Herzen treten auch wir heut' zu dir hin.
Wir knien leidbeladen. Wir flehn mit Herz und Hand:
Maria, voll der Gnaden, schirm uns und schirm das Land!
Maria, voll der Gnaden, schirm uns und schirm das Land!*

*Du standst in alten Jahren als Hort der Heimat da.
Auch uns bleib in Gefahren mit deiner Hilfe nah.
Will Krieg und Sünde schaden, breit aus dein Lichtgewand!
Maria, voll der Gnaden, schirm uns und schirm das Land!
Maria, voll der Gnaden, schirm uns und schirm das Land!.*
(Magnificat, Gebet- und Gesangbuch für die Diözese Luxemburg, 1948, Nr. 121*)

GEBURTSTAG. Der St.-Elisabeth-Bote wurde drei Jahre alt. Die erste Nummer erschien am 3. August 2007. Einige haben alle Nummern sorgfältig gesammelt.

